

LANDESKRANKENHAUS HOHENEMS

JAHRESBERICHT 2019

CHEFARZT

Wir blicken auf ein erfolgreiches und interessantes Jahr zurück.

Die Abteilungen Innere Medizin und Pulmologie mit der gemeinsamen interdisziplinären Intensivstation, das Department für Psychosomatik, der Fachschwerpunkt konservative Orthopädie und die Palliativstation des LKH Hohenems leisten einen sehr wichtigen Beitrag zur konservativen Behandlung der Patientinnen und Patienten. Einen hohen Stellenwert in unserem Krankenhaus haben die Tätigkeiten des Teams der interdisziplinären speziellen Schmerztherapie. Durch das engagierte Arbeiten der beteiligten Fachdisziplinen konnten wir für viele Patientinnen und Patienten eine Besserung bzw. Linderung ihrer chronischen Schmerzen erzielen. Unser seit 2008 etabliertes Schmerzboard wurde für externe Ärztinnen und Ärzte geöffnet und unsere Fachexpertise kommt dadurch mehr Patientinnen und Patienten zugute.

Die äußerst engagierte Tätigkeit im Rahmen des akademischen Lehrauftrags für die Universitäten Graz, Innsbruck und Wien trägt zum großen Erfolg der Ausbildung der Medizinstudentinnen und Medizinstudenten im Rahmen der Famulatur und des KPJ bei. Viele Jungmedizinerinnen und Jungmediziner kommen nach dem Abschluss der Ausbildung an das LKH Hohenems zurück, was uns motiviert, weiterhin einen so großen Einsatz in der Lehre zu zeigen.

Im Jahr 2019 wurden 10.100 Patientinnen und Patienten am LKH Hohenems stationär behandelt (- 4,84% im Vergleich zu 2018). Insgesamt wurden 37.868 Belagstage (+ 0,13% im Vergleich zu 2018) und 48.483 Pflage tage (- 1,26% im Vergleich zu 2018) verzeichnet. Die Belagsdauer des gesamten Krankenhauses betrug 3,75 Tage (+ 5,34 % im Vergleich zu 2018). Die Auslastung der 140 Krankenhausbetten (d.h. ohne Tagesklinik) nach Belagstagen lag bei 73,24% (Gesamt Krankenhaus 70,10%; + 2,83% im Vergleich zu 2018).

Die Tageschirurgie des LKH Hohenems findet eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und bei den medizinischen Systempartnern. Insgesamt wurden 2.800 Operationen durchgeführt (+ 5,18% im Vergleich zu 2018); dabei handelte es sich um 375 augenchirurgische, 868 allgemein chirurgische und 1.557 unfallchirurgische Operationen.

Im Jahr 2019 wurden 27.161 Patientinnen und Patienten ambulant behandelt (- 2,03% im Vergleich zu 2018). Die ambulanten Frequenzen betragen 65.000 (+ 1,84% im Vergleich zu 2018). In diesen Zahlen spiegelt sich nicht wider, wie aufwändig die Notfallversorgung durch den medizinischen Fortschritt geworden ist. Die hochspezialisierte Tätigkeit in den medizinischen Bereichen wie Rheumatologie, Endokrinologie, Diabetologie, Osteologie, spezielle Schmerztherapie, Pulmologie und Wundmanagement unterstreicht die herausragende Stellung des LKH Hohenems.

Dem LKH Hohenems wurde von den Patientinnen und Patienten im vergangenen Jahr wiederum in einem hohen Maße Vertrauen entgegengebracht. Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das große Engagement, die hervorragende Arbeit und für den guten Teamgeist in unserem Hause bedanken.

Prim. Priv.-Doz. Dr. Günter Höfle
Chefarzt